

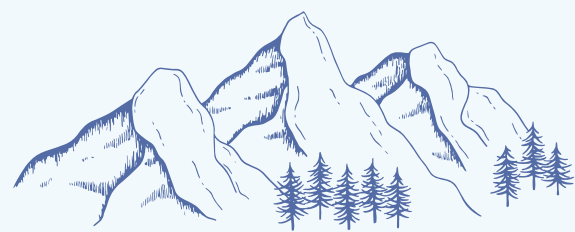
Skiweekend 2025

8TV Niederwil

11. + 12. Januar



Am Samstagmorgen um 7.15 Uhr ging die Reise los und der Bus fuhr mit 22 vorfreudigen Turnerinnen und Turnern aus dem wolkenlosen Freiamt in die verschneite und kalte Melchsee-Frutt. Bei der Talstation stiess noch Karin, unsere 23. Teilnehmerin zu uns. Unser diesjähriges Wochenende haben Ruth und Seraina organisiert, die im letzten Jahr ausgelost wurden. In ihrer Ansprache im Bus haben sie uns Mitreisenden die Ämtli "Föttele" und "Organisation Skiweekend 2026" zugewiesen. Jetzt freuen wir uns auf die Organisation durch Liana, Jana, Simona und Jasi. Nach der Ankunft im Skigebiet ging es für uns sofort auf die Piste. Mit unserem ganzen Gepäck sind wir mit der Sesselbahn durch dicksten Nebel hoch auf den Bonistock gefahren, wo wir später unser Nachtlager bezogen. Da das Wetter in der Frutt noch sehr bedeckt und neblig war, stärkten wir uns erst mal mit einem Kaffee, heisser Schokolade oder Fröschli. Die Wolken verzogen sich und für uns hiess das "heeyyyy, ab auf die Piste!" Die frischen Pisten waren traumhaft schön und noch kaum befahren. Die eisig kalten Temperaturen (ca. -10°) haben uns doch etwas zu schaffen gemacht. Nach ein paar Abfahrten zog nochmals dicker Nebel auf die Pisten. So zogen wir alle das Mittagessen etwas vor und wir haben uns zum Aufwärmen im Berggasthaus Erzegg getroffen. Nach einer längeren Pause ging es wieder auf die Piste bis wir Après-Ski-reif waren. Den Apéro haben wir dann im Bonihorst auf dem Bonistock genossen. Nach und nach füllte sich die Bar mit unseren TurnerInnen. Den Rest des Nachmittags haben wir bei guter Laune und lauter Musik in der Bar verbracht. Kurz vor 19 Uhr haben wir uns frisch gemacht und waren somit bereit fürs Abendessen. Im Restaurant unserer Berghütte wurden wir mit einem Dreigänger verwöhnt. Zur Vorspeise gab es eine feine Kürbissuppe und zum Hauptgang einen grosszügigen Teller mit Reis, verschiedenem Gemüse und einem Rindsgeschnetzeltem. Als Dessert wurde uns ein leckeres warmes Apfelkuchli mit Vanillesosse serviert. Die einen blieben am Tisch im Restaurant sitzen und die anderen zog es bereits in die Bar im Untergeschoss. Während die Nachtlager nadisna bezogen wurden, kosteten einige das Nachtleben auf über 2000mÜM aus. Laaaange dauerte die Feier. Es wurde getrunken, gelacht, gesungen, gespielt und genagelt. Mit dem stolzen Resultat «die letzte ide Bar sind d'Niederwiler gsi», endete der Abend gegen 4.30 Uhr auf dem Bonistock.



Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht im Massenschlag, ging der Tag um 8 Uhr wieder los. Das Frühstückbuffet bot so einiges, dass wir gestärkt die Pisten unsicher machen konnten. Das Wetter war toll, und die Menschen zog es in die Melchsee-Frutt. An diesem Sonntag waren das Gebiet und die Lifte dementsprechend sehr gut gefüllt. C'est la vie, da kann man nichts machen, ausser weiter brettern. Gegen Mittag war es für einige von uns jüngeren genug mit Skifahren. Wir widmeten uns stattdessen dem, was wir am besten können: sünnele und aperöle. Der Nachmittag war für uns gleichermassen entspannend. Wir hatten uns nur noch ein Ziel gesetzt: mit unseren Taschen die Piste runter bis in die unterste Beiz auf der Piste. Gesagt, getan: so fuhren wir langsam die eisige schwarze Piste runter in Richtung Tal. Nach einem kleinen Sturz und mehreren Pausen sind wir in der Beiz Cheselen eingekehrt und da auch gleich geblieben. Viele Runden UNO und Arschlöchle später ging es dann auf die Talabfahrt. Unten angekommen waren wir sehr gut in der Zeit und konnten unsere Ski-Ausrüstung bereits im Car verstauen.

Die reiferen Turnerinnen und Turner (naja, es waren auch noch ein paar Junge dabei) nutzen die Gelegenheit, noch etwas öfters die Pisten runterzuflitzen, da der Ansturm auf die Lifte nachmittags nicht mehr so gross, und die Pistenverhältnisse einfach zu perfekt waren, um zu früh wieder im Tal unten zu sein. So schnappten wir unsere Taschen und Rucksäcke zum spätmöglichsten Zeitpunkt, damit wir nach der ca. 20min – ziemlich steilen – Talabfahrt noch rechtzeitig beim Car erschienen sind.

Um 16.15 Uhr waren wir alle wie verabredet beim Car erschienen, haben noch ein Erinnerungs-Gruppenfoto gemacht und waren ready für die Heimfahrt. Wir hatten eine wunderschöne und lustige Zeit in der Melchsee-Frutt und freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr. Danke vielmals an alle!

